

# wirbel



# Vorwort

Liebe LeserInnen,



nach langer Pause gibt es nun endlich wieder einen WIRBEL. Einige hatten schon ziemlich „Zeitlang“, wie wir in Bayern sagen. Und ja, es hat dieses

Mal wirklich sehr lange gedauert bis diese Ausgabe druckreif war. Dieser WIRBEL befasst sich diesmal noch intensiver mit den Menschen, die bei uns oder mit uns arbeiten. Also, eigentlich so wie immer: Die Menschen stehen im Mittelpunkt! Und dabei ist es uns egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

Nun ist Corona also „vorbei“, zumindest was die Einschränkungen betrifft. Es war eine sehr herausfordernde Zeit, für alle, natürlich auch für die Werkstatt. In dieser Zeit war es am wichtigsten, immer das Ohr an den Menschen zu haben. Und hier meine ich die Menschen mit Behinderung genauso wie das Personal, diese Sorgen hatten alle Menschen in gleicher Weise. Ganz genau zuzuhören, was die aktuellen Themen sind, was die Menschen gerade bewegt, das war enorm wichtig. Es gab so viele Unsicherheiten und große Ängste, wie es wohl werden wird, ob alle gesund bleiben und wie es mit der Werkstatt weitergehen wird. Das waren durchaus berechtigte Ängste und Sorgen.

Weil wir alle zusammengehalten haben, das gesamte Team, aber auch unsere Räte (Verwaltungsrat, Elternbeirat, Werkstatttrat und Betriebsrat) konnten wir auch diese extrem schwierigen Zeiten gemeinsam schaffen. Dieses Zusammenwirken war wichtig, weil es doch sehr oft notwendig war flexibel und schnell zu reagieren. Manche Regeln, die uns vorgegeben wurden haben zu unserem Personenkreis so gar nicht gepasst. Trotzdem mussten sie umgesetzt werden. Da war Kreativität an vielen Ecken und Enden gefragt. Auch hier immer getreu unserem Motto: Erst die Menschen, dann die Regeln! In diesem Sinne haben wir immer einen guten Ausgleich gefunden und auch der Rückblick auf die vergangenen drei Jahre gibt uns, auch im Nachhinein, recht.

An dieser Stelle möchte ich mich bei zwei Politikern bedanken, die uns im Herbst 2022 sehr unterstützt haben. In großer Not habe ich mich an den Landtagsabgeordneten Benno Zierer gewandt und um Hilfe gebeten. Benno Zierer hat unsere Anliegen sofort aufgegriffen und noch am gleichen Tag beim bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek vorgebracht. Dank diesen beiden wurden sehr schnell gute Lösungen gefunden, die uns schnell und unbürokratisch im Sinne unserer Menschen geholfen haben. Das ist Politik, wie man es sich nur wünschen kann! Herzlichen Dank!

Wir haben auch aus dieser Krise viel gelernt und werden mit diesem Wissen weiterarbeiten. Einige Probleme aus dieser Zeit werden uns jedoch auch noch länger beschäftigen. Dies betrifft vor allem die Aufträge, die wir von unseren Kunden bekommen. Durch die Lieferkettenprobleme, durch Aufträge, die wegfallen, zum Beispiel, weil die Firmen in Kurzarbeit sind oder waren, aber auch durch Insolvenzen bei unseren Kunden oder die Umstellung der Warenströme bis hin zur Verlagerung ganzer Arbeitsbereiche in andere Regionen, sind bei uns deutliche Auftragsrückgänge zu verzeichnen. Diese wirtschaftlichen Probleme vermuten die meisten bei einer Werkstatt eher nicht.

Doch, das gibt es nicht nur in der Zeitung, nein, das sind auch die ganz realen Probleme unserer Werkstatt. Die Werkstatt ist ein Teil der Wirtschaft. Das wurde wieder einmal ganz eindeutig bestätigt. Dadurch, dass wir Auftrags-Spitzenfänger sind, sind wir natürlich auch die ersten, die unter Auftragsmangel leiden. Auftrags-Spitzenfänger bedeutet in diesem Zusammenhang, dass wir als Werkstatt für unsere Kunden sogenannte Auftragsspitzen übernehmen, für die unsere Auftraggeber kein zusätzliches Personal einstellen müssen. Das übernehmen wir. Das Problem dabei ist nur, dass bei Auftragsrückgängen natürlich die Werkstätten als erste betroffen sind. Ohne Auftragsspitzen gibt es deutlich weniger

Aufträge für die Werkstatt. Das hat zu spürbaren Umsatzrückgängen in der Werkstatt geführt.

Nun stellen wir uns dieser Herausforderung und versuchen neue Aufträge zu bekommen, um die freigewordenen Kapazitäten wieder zu füllen. Damit verbunden ist natürlich auch die Beschäftigung für unsere Menschen mit Behinderung. Das ist ein extrem wichtiger Punkt, weil die Menschen ja zum Arbeiten in die Werkstatt kommen und wir ihnen dementsprechend auch interessante Arbeitsplätze anbieten wollen. Daran arbeiten wir mit Hochdruck.

Dieser WIRBEL ist mal wieder ein besonderer, mit vielen Fotos und vielen Menschen, bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten. Mit Artikeln von Außenarbeitsplätzen, von verschiedenen Veranstaltungen, neuen Kunden, bis hin zu der Erweiterung der Sportfreunde auf die Standorte Erding und Burgharting. Auch ein Abschied ist dabei, Leo Link, ein Urgestein der Werkstatt, ist verstorben. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 24. Insgesamt ein bunter Strauß an Themen, die uns beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

ALBERT WITTMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

# Aktuelle Themen in diesem Heft

## Wirbel-Ausgabe 37

### Seite 2

Vorwort von Geschäftsführer  
Albert Wittmann



### Seite 6

Die ISW als Spitzenfänger:  
neue Kunden, neue Aufgaben

### Seite 8

Burghartinger unterstützen die  
Metallgruppe in Erding

### Seite 9

Sinan der „Küchenchef“: Praktikum im  
Kindergarten Moosschifferl

### Seite 10

Was uns ausmacht: unsere  
Förderstätte in Erding

### Seite 12

Intensiv II: neue Gruppe in der Erdinger  
Werkstatt

### Seite 13

Übergänge gestalten: durch Praktika  
Erfahrungen sammeln

### Seite 13

Nach der Schule: Wie Stefan in die  
Werkstatt nach Erding kam.

### Seite 15

Stefan Steiger im Interview

### Seite 16

Der Tag der Tage: die Zertifikatsfeiern  
in den Isar Sempt Werkstätten

### Seite 18

Neues vom Elternbeirat der ISW

### Seite 19

Alles neu: Werkstattrat und Frauen-  
beauftragte der ISW

### Seite 22

Im Interview  
Werkstattrat und Frauenbeauftragte

### Seite 24

Abschied von Leo Link, Pionier der  
Freisinger Werkstatt

### Seite 25

Unsere Jubilare 2021

### Seite 26

Unsere Jubilare 2022



### Seite 28

Der neue Sozialdienst der  
ISW Freising stellt sich vor

### Seite 30

Vorgestellt  
unser neues Personal

### Seite 36

Ein herzliches Willkommen  
unseren neuen MitarbeiterInnen

### Seite 41

Begegnungskonzert in der Kreismusik-  
schule Erding



### Seite 42

Erste-Hilfe-Kurs in der ISW  
Freising

### Seite 43

Notruf-App nora



## Titelbild

Spaß am Sport, an der Bewe-  
gung und am gemeinsamen  
Miteinander – die Sportfreunde  
sind jetzt an allen Standorten  
der ISW aktiv: Seite 44ff.

### Seite 44

So schließt sich der Kreis: Sportfreunde  
jetzt auch in Erding und Burgharting

### Seite 46

Sportfreunde für alle: Dank an die  
vielen UnterstützerInnen des Projekts

### Seite 48

Weihnachten in Erding und  
Freising

### Seite 50

Fasching in Erding und Freising

### Seite 54

Unterhaltung: Wörtersalat

### Seite 55

Unterhaltung: Suchbild und  
Impressum

# Die ISW als Spitzenfänger

## Neue Kunden, neue Aufgaben

Unsere Werkstätten sind moderne Produktionsbetriebe mit vielfältigen Arbeitsbereichen. Wir beweisen uns täglich als kompetenter Partner von Handwerk, Handel und Industrie – und bieten Qualität und Zuverlässigkeit zu fairen Preisen.



Zu unseren Kernkompetenzen gehören unter anderem:

- Konfektionierungen aller Art
- Montagearbeiten und Demontagen
- Sortier- und Bekleubarbeiten
- Verpackungs- und Komplettierungsaufgaben
- Qualitätskontrollen
- Mailings

Da einer unserer Hauptkunden seine Produktion ins Ausland verlagern musste, konnten wir noch kurzfristiger Produktions- und Lagerkapazitäten zur Verfügung stellen. So haben wir für Firmen, die in Kapazitätsengpässe kommen, schnell und unkompliziert die Belastungsspitzen abgefangen. Dazu gehört bspw. zu wenig eigenes Personal für die anfallenden Arbeiten, die in einem bestimmten Zeitraum erledigt werden müssen, zu wenig Maschinen, die für die Bearbeitung von Aufträgen genutzt werden können oder zu geringe Lagerflächen für das große Auftragsvolumen. So konnten wir auch zwei große Neukunden als dauerhafte Partner gewinnen, die durch unsere Arbeitsqualität überzeugt wurden.

### Awite

Seit der Firmengründung im Jahr 2000 fertigt die Firma Awite, mit Sitz in Langenbach (Niederhummel), Gasanalysesysteme für Biogasanlagen, Kläranlagen und Versuchsanlagen.

Ein ehemaliger Mitarbeiter von einem unserer Kunden, übernahm in der Produktion bei Awite eine neue Aufgabe und erinnerte sich daran, dass wir verschiedenste Fertigungsmöglichkeiten besitzen. Als er auf uns zukam, konnten wir sofort feststellen, dass die zu fertigenden Produkte gut für uns geeignet sind.

Die Fertigung erstreckt sich von einem Durchführungsklemmblock, der in einer Leichtmontage gefertigt wird, über Abluftleitung, Kondensatabscheider und den Gasfilter-Awiclean, bei welchem das Anzugsmoment der Muttern exakt mit einem Drehmomentschlüssel eingestellt werden muss. Durch Montageanleitungen der Firma wird das Zusammenbauen der Einzelkomponenten sehr vereinfacht.



Gasfilter, Kondensatabscheider, Abluftleitung, Durchführungsklemmblock

## TK Gesundheit

Servicepartner der Techniker

### TKgesundheit GmbH

Im Herbst 2022 konnten wir die TKgesundheit GmbH als neuen Kunden gewinnen. Aufgrund des Wegfalls der Firma Tenneco, für die wir ca. fünf Jahre lang Auspuffhalter mit Gummilagern zusammengefügt haben, wurden Kapazitäten frei. Unser Neukunde, der seinen Sitz in Hallbergmoos hat, wollte sich lagertechnisch verkleinern bzw. innerorts umziehen und die zu verarbeitende Ware demzufolge bei uns einlagern. Wir werden außerdem direkt vom Hersteller beliefert, wodurch wir LKW-Fahrtkosten sparen.

Die ISW Freising konfiguriert je nach Bestellung des Kunden sogenannte

Präsentationsmappen, von welchen es derzeit fünf Arten zu verschiedenen Themen gibt (Asthma, Brustkrebs, COPD, Diabetes, Koronare Herzkrankheit).

Die Mappen werden mit vier bis acht Flyern oder Broschüren zusammengestellt. Um den darauffolgenden Postversand zu vereinfachen, den die Firma TKgesundheit GmbH eigenständig übernimmt, werden von uns Postrollwägen mit jeweils 25 gelben Postwannen (Größe 2) und den sich darin befindlichen Präsentationsmappen bestückt.

Die Auslieferung der Rollwägen übernimmt die Spedition Elfinger aus Moosburg mit der wir bereits über viele Jahre hinweg gute Erfahrungen gemacht haben.

BERNHARD RITZER, ARBEITSVORBEREITUNG

## Ein Erfahrungsbericht

### Burghartinger unterstützen die Metallgruppe in Erding

In der Gärtnerei ist es jahreszeitbedingt im Winter etwas ruhiger. Als Ursula Schwarz anfragte, ob nicht ein paar Mitarbeiter von uns die Metallgruppe in Erding unterstützen könnten, da viel Arbeit da war, sagten Anton und Daniel nach kurzem Überlegen zu. „Es ist ja auch eine gute Gelegenheit für 5 Wochen mal was Neues zu lernen und in andere Arbeitsgruppen hineinzuschnuppern“, sagte Anton.

Sigi und Christina empfangen die Beiden ab Mitte November herzlich und stellten nach kurzer Zeit fest, dass beide eine gute Hilfe waren und vielseitig einsetzbar sind. In der Metallgruppe werden unter anderem vorgestanzte Rohteile aus Stahl weiterbearbeitet. Im großen Arbeitsraum gibt es verschiedene Arbeitsplätze, auch an Maschinen.

Daniel wurde zum Beispiel ausführlich in das Arbeiten mit einer Standbohrmaschine eingewiesen und bohrte Kernlöcher für Gewinde in Stahlkurbeln. Im nächsten Arbeitsgang werden die Kernlöcher angesenkt und so für das Gewindebohren vorbereitet. An einer weiteren Maschine werden die Gewinde in die vorher gebohrten Löcher geschnitten. Die Maschinenarbeit war neu und interessant für Daniel. Aber es gab auch noch andere Arbeiten; wie fertige Teile mit Artikelnummernaufklebern zu versehen und sie in Gitterboxen zu stapeln. Auch das Ausliefern der Boxen mit



Daniel Rother in der Metallwerkstatt.

dem Hubwagen ins Lager übernahm Daniel gerne. Für was denn diese Metallteile gebraucht werden, habe ich Daniel gefragt. Er erklärte mir, dass diese zum Beispiel in Polstermöbeln, also Sesseln und Couchgarnituren von Himolla eingebaut werden, um die Kopfteile sowohl in der Neigung als auch in der Höhe verstellen zu können.

Nach 5 Wochen war die Zeit für Daniel vorbei. Anton blieb in Erding für ein

längeres Praktikum und hat die Gärtnerei wieder verlassen. Sigi ist froh, dass Anton geblieben ist und fleißig und interessiert mitarbeitet. Für Daniel war es eine gute Erfahrung, die er nicht missen möchte, sagt er, aber er ist froh wieder in der Gärtnerei bei seinen Freunden zu sein. Außerdem findet er die Arbeit in der Gärtnerei

abwechslungsreicher und er liebt es an der frischen Luft zu sein und viel Platz um sich herum zu haben. Auch findet er die Versorgung mit Brotzeit in Burgharting besser (hat er so gesagt!). Eine gute Erfahrung war es!

CATHERINA BIRNSTIEL, GRUPPENLEITERIN BGH  
SIEGFRIED SEIDLMEYER, GRUPPENLEITER ED

## Sinan der „Küchenchef“

### Außenarbeitsplatz im Kindergarten Moosschifferl



Sinan, Mitarbeiter der ISW Freising, zeigte schon seit längerem Interesse an einem Außenarbeitsplatz. Wegen der Corona-Pandemie war es aber schwierig, für ihn eine geeignete Stelle zu finden.

Weil aber der Kindergarten „Moosschifferl“ in Attaching im Februar 2022 eine Küchenhilfe suchte, durfte Sinan für einige Wochen ein Praktikum machen. Nach einer Einführung in den Umgang

mit Lebensmitteln konnte Sinan, mit Unterstützung von Frau Erdinger und dem gesamten Team, die vielen neuen Arbeitsschritte, z.B. das Befüllen der Spülmaschine, sicher erlernen. Schnell waren sich alle einig, Sinan passt mit seiner positiven Einstellung gut ins Team, denn die Arbeit macht ihm richtig Spaß. Inzwischen arbeitet er alleine in der Ausgabeküche und da ist Sinan der „Küchenchef“.

ELISABETH MAYER

# Was uns ausmacht!

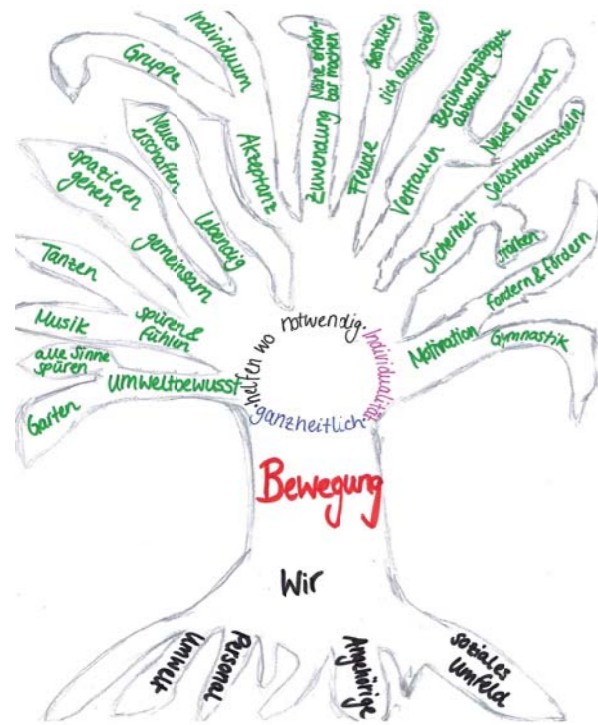
## Unsere Förderstätte in Erding

Liebe Angehörige, nun, da wir personell fest aufgestellt sind und sich in den letzten Jahren viel getan hat, möchten wir unser Konzept und unsere Vision der Förderstätte gerne vorstellen.

### Was macht uns aus?

Wir sind ein gut eingespieltes Team mit genügend Motivation und dem Mut neue Wege zu gehen, diese unseren zu Betreuenden individuell nahe zu bringen. Wir möchten, dass sie sich auf ihre ganz eigene Art und Weise entfalten.

Im Mittelpunkt steht bei uns die Bewegung, aus der sich alles entwickelt, wie aus der nachfolgenden Grafik ersichtlich.



Alles Leben entspringt aus Bewegung. Wir gehen davon aus, dass selbst die kleinste Bewegung etwas Großartiges bewirken kann. Jeder Einzelne unserer zu Betreuenden hat ganz individuelle Wurzeln, welche ihn geprägt haben. Unsere Vision ist, diese Individualität ganzheitlich und dort wo notwendig zu fordern, zu motivieren und zu fördern. Das bedeutet, dass auch wir als BetreuerInnen uns als Individuen begreifen, uns hinterfragen und entsprechend agieren. Der Mensch mit Beeinträchtigung steht dabei im Mittelpunkt.

### Was sind unsere Ziele/Motivation?

Freude und Spaß am gemeinsamen Tun. Das weitestgehende Erfassen und Verstehen von Wachstumsprozessen der selbstangebauten Lebensmittel und Pflanzen. Die Anregung der Sinnesorgane durch Riechen, Schmecken und



Fühlen. Bewegungsprozesse in Gang bringen und erweitern. Die Verfestigung der sozialen Bindungen, Stärkung der Selbstständigkeit, des Selbstwertgefühls und der Selbstbehauptung. Besonders wichtig ist uns, ein Bewusstsein für einen

ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt zu vermitteln. Hierbei legen wir Wert auf ein transparentes und konstruktives Miteinander.

TEAM DER FÖRDERSTÄTTE ERDING

## Intensiv II

### Neue Gruppe in der Erdinger Werkstatt



15 MitarbeiterInnen freuen sich, Teil einer neuen Gruppe zu sein, die für sie einen ruhigen Arbeitsplatz mit mehr Begleitungen und vielfältigen Angeboten bereit hält.

Martina Scheidl und Hildegard Schubert arbeiten in der neu geschaffenen Arbeitsgruppe in der ISW Erding. Beide sind fast 60 Jahre alt und haben in den letzten Jahren immer schon von der Rente geredet. Wenn ich die Beiden heute frage, wann wollt ihr in Rente gehen, wollen sie von der Rente nichts mehr hören. Sie kommen gerne in die Werkstatt und genießen den Tagesablauf und die Angebote in der Gruppe.

Und das war für uns ein Grund, diese Arbeitsgruppe zu schaffen. Für MitarbeiterInnen einen ruhigeren Arbeitsplatz, mit mehr Begleitung und Angeboten. Gerade sind 15 MitarbeiterInnen in der Gruppe. Eine gemischte Altersstruktur macht die Gruppe lebendig. Jeder übernimmt täglich eine Aufgabe für die Gruppe. Das beginnt

morgens mit Licht und Radio einschalten, Blumen gießen, Gruppenraum auskehren.

Auch Nicole und Erika arbeiten in der Gruppe und brauchen einen ruhigeren Arbeitsplatz, um am Arbeitsleben teilhaben zu können. Koray und Claudiu sind auch hier, um im Arbeitsleben gut anzukommen.

Seit September 2021 gibt es diese Arbeitsgruppe, ausgestattet mit einer Ruheecke. Der Tag ist strukturiert mit Produktion, wie Verpackungen, Klebe- und Steckarbeiten und am Nachmittag mit Beschäftigungsangeboten, wie Gesellschaftsspielen und Spaziergängen. Auch die Kurse werden sehr gerne angenommen, wie Nordic Walking, Schwimmen, Malen.

URSULA SCHWARZ, SOZIALDIENST ERDING

## Übergänge gestalten

### Durch Praktika Erfahrungen sammeln

Zweimal im Schuljahr wird von der BSS (Berufsschulstufe inkl. der Außengruppe Naturgarten) für zwei Wochen ein Blockpraktikum angeboten. Praktikumsplätze sind unter anderem im Einzelhandel, Seniorenheim und den Isar Sempt Werkstätten GmbH in Freising und Erding. Hierbei können die Berufsschulstufenschüler erste Erfahrungen in unterschiedlichen Bereichen auf dem Arbeitsmarkt sammeln. Neben den praktischen Erfahrungen können die zukünftigen ArbeitnehmerInnen ihre alten Schulkameraden eventuell auch wieder treffen.

Dies bringt eine Vertrautheit und Sicherheit beim Arbeiten in den Gruppen der Werkstatt und es fördert das sich Wohlfühlen. Ergänzend zu den Blockpraktikumszeiten, werden jeweils am Dienstag, individuell nach Bedarf, einzelne junge Erwachsene in der Werkstatt begleitet, um den Übergang so angenehm wie möglich zu gestalten.

CHRISTINE HÖLZL & ANDREA FIEDLER  
GRUPPE SATURN  
LEBENSILFHE FREISING E.V.  
HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE

## Nach der Schule

### Wie Stefan in die Werkstatt nach Erding kam

Seit dem 01.09.2022 arbeitet Stefan in den Isar Sempt Wertstätten Erding. Doch bis die Entscheidung für die ISW Erding getroffen war, vergingen zwei Jahre mit der schwierigen Frage: Wie gehts nach der Schule weiter?

Springen wir in das Schuljahr 2019/2020 zurück. Stefan wechselte nach seiner Regelschulzeit von der Außenklasse in Eching in das erste Berufsschulstufenjahr.

Dieses verbrachte er im Naturgarten Schönege. Dort kam er zum ersten Mal mit Beschäftigungen in Kontakt, die man „Arbeiten“ nennen kann. Schulische Tätigkeiten rückten in den Hintergrund und tägliche regelmäßige Aufgaben bestimmten den Tagesablauf. Ob es die Pferdeversorgung war, das Kochen für den Hof, die Mithilfe in der Gärtnerei; alles musste erledigt werden. Auch wenn nicht alles Spaß machte. >>

>> In diesem Jahr hatte Stefan sein erstes Praktikum in der ISW in Freising. Nach kleinen Anlaufschwierigkeiten hat Stefan auch eine Arbeit gefunden, die er mit Freude erledigte: die Elektronikschrott-Demontage. Das Schrauben und Auseinanderbauen von alten Geräten hat er mit großem Elan erledigt. Allerdings war ihm schnell klar, dass er dort nicht arbeiten möchte. Der Grund: Das Essen schmeckt nicht. Da sich bei Stefan „alles“ um gutes Essen dreht, war dies ein (für ihn) schwerwiegender Grund, um dort nicht zu arbeiten. :-)

Die nächsten beiden Berufsschulstufenjahre verbrachte Stefan im BiG. Dort wurde mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen der nächste Lebensabschnitt vorbereitet. Für Stefan war es nicht leicht, zu verstehen und zu akzeptieren, dass die Schulzeit demnächst zu Ende ist und er den gewohnten Rahmen verlassen muss. Aufgrund der Corona-Pandemie war es schwierig Stefan weitere Praktika zu ermöglichen. Ein Jahr verging ganz ohne ein Praktikum und das Ende der Schulzeit rückte immer näher. Im letzten Berufsschuljahr kam der Vorschlag, ein zweiwöchiges Praktikum in der Werkstatt Erding zu machen. Dort wären auch Plätze frei, wohingegen Freising „voll“ wäre. In diesem Praktikum hat er verschiedene Arbeiten ausprobiert, wie z.B. Barcodes auf Verpackungen kleben, Tüten mit Zetteln, Beilagscheiben und Schrauben bestücken, Bedienungsanleitungen falten und verpacken. Wobei ihm das Abzählen und Verpacken von Doppelflachsteckern am besten gefallen hat. Auch in der Intensivgruppe hat er sich wohlfühlt.

Und das Wichtigste an diesem Praktikum war: „Das Essen hat geschmeckt!“. Das war ein großer Pluspunkt für die Werkstatt in Erding. Damit Stefan noch einen Vergleich hat und besser entscheiden kann, wie sein Weg weitergehen soll, hat er noch ein Praktikum im Augustinum in Oberschleißheim gemacht. Dieses hat Stefan nach einer Woche beendet. Das Augustinum ist größer und lauter als die Werkstatt in Erding. Und da es Stefan nicht gerne laut mag und ihm das kleinere und hellere Gebäude sowie der familiäre Umgang untereinander in Erding besser gefallen hat, haben alle zusammen die Entscheidung für die Werkstatt in Erding getroffen.

Die letzten Wochen in der Schule bis hin zur Entlassfeier waren für Stefan keine einfache Zeit. Die große Veränderung und das Abschiednehmen von vielen lieb gewonnenen Menschen und der gewohnten Umgebung sind ihm sehr schwergefallen. Alle haben zusammen versucht, es ihm leichter zu machen. Den Weg in seinen neuen Lebensabschnitt musste er aber dann doch alleine gehen. Und er hat es geschafft.

Seit dem 01.09.2022 arbeitet Stefan in der ISW in Erding. Stefan ist gut in der Werkstatt Erding angekommen. Das Essen schmeckt immer noch :-)) und auch das Verpacken der Doppelflachstecker macht er weiterhin gerne. Auch wenn das Wort „arbeiten“ bei Stefan noch immer keine Jubelschreie auslöst, so kommt er doch meist gut gelaunt von der Arbeit nach Hause. Alle Beteiligten bestätigen, dass die Entscheidung für die Werkstatt in Erding richtig war.

ANITA STEIGER, MUTTER VON STEFAN STEIGER



## Stefan Steiger im Interview

### Über das Malen, Arbeiten und nette KollegInnen

#### Hattest Du zum Ende der Schulzeit schon Pläne oder Wünsche, wie die Zeit danach ist?

Stefan: Ich würde gerne meine Zeit mit Malen zu Hause verbringen und damit Geld verdienen.

#### Seit September 2022 bist Du in der ISW in Erding. Wie fandest Du den Wechsel von der Schule ins Arbeitsleben?

Stefan: Es ist okay und schwierig. Es ist schwierig, denn Vieles ist neu für mich. Ich wäre gerne noch länger in der Schule geblieben.

#### Der Tagesablauf ist anders als in der Schule. Hast Du Dich eingewöhnt?

Stefan: Es gibt ein paar Kolleginnen und Kollegen über die ich mich freue, wenn ich sie sehe.

#### Gibt es etwas, was Du gerne in der Arbeit machst?

Stefan: Meine Lieblingsarbeit sind Flachstecker. Dabei ist die Aufgabe, ein kleines Metallteilchen in eine Stange aus Plastik rein zu schieben. Die Materialien fühlen sich gut an und mir macht es Freude.

#### In der ISW kann, wer möchte, an Kursen teilnehmen. Welchen Kurs magst Du gerne?

Stefan: Ich gehe gerne zur Physiotherapie, denn dort bewege ich mich und kann mir von Angeboten etwas aussuchen. Ich spiele dort gern Fußball.

#### Was würdest Du „den Neuen“ sagen, die jetzt angefangen haben?

Stefan: Macht mir was zum Essen. Denn ich bin ein sehr Hungeriger.

## Der Tag der Tage

### Die Zertifikatsfeiern in den Isar Sempt Werkstätten

„Man kann viel, wenn man sich nur recht viel zutraut.“ - Alexander von Humboldt

Das Leben hält einige Prüfungen für uns bereit und für jeden von uns hat eine Prüfung ein anderes Gewicht. Für unsere MitarbeiterInnen bedeutet es, bis zu 2 Jahre lang zu lernen, lernen und nochmals lernen. Die Berufsbildung ist dann zu Ende und es gibt ein Zertifikat auf das Alle sehr stolz sein können.

Es ist ein Tag, der unseren MitarbeiterInnen immer in Erinnerung bleibt, da die LeiterInnen der Berufsbildung sich für diesen Tag immer etwas Besonderes einfallen lassen. Es gibt für jeden Einzelnen eine sehr besondere Ehrung für die Leistungen, während der Berufsbildungszeit.

Jeder Absolvierende erhält das Zertifikat in einem selbst hergestellten Holzbilderrahmen. Dieser wird im Kurs „Holzverarbeitung“ hergestellt. Die AbsolventInnen sind immer sehr stolz auf ihr Ergebnis und vor allem, wenn das eigene Zertifikat darin zu sehen ist. Dies ist nochmal eine extra Würdigung ihrer geleisteten Arbeit. Was passiert eigentlich am Tag der Tage?

#### Die Zertifikatsverleihung

Durch den Geschäftsführer Albert Wittmann, außerdem Ramona Breitbarth und Johann Scheuchenpflug werden die AbsolventInnen geehrt. Das bedeutet ein schön dekoriertes Raum, Getränke, Torte und Kuchen und ein schönes Buffet. Für Alle ist also bestimmt etwas dabei. Alle

AbsolventInnen bekommen Blumen aus unserer Gärtnerei Burgharting, ein T-Shirt der ISW mit persönlichem Druck des Abschlussjahres und außerdem ein kleines Geschenk als Erinnerung an ihren besonderen Tag.

Jedoch konnten wir unseren AbsolventInnen in der Corona Zeit nicht so ein rauschendes Fest bieten. Da es so viele AbsolventInnen waren, hatten wir besondere Auflagen zur Abstandsregelung. Also gab es für die AbsolventInnen aus



Freising und Erding jeweils eine eigene Feier.

Jeder Absolvent saß an einem eignen Tisch und trug eine FFP2-Maske. Zum Bildermachen standen wir alle 1,5 Meter voneinander entfernt. Aber wenigstens ein Bild zur Erinnerung vom Tag der Tage, musste doch gestattet sein. Der Stolz unserer AbsolventInnen sollte trotz dieser

schweren Zeiten vom „Lernen dahoam“ und vielen Wiederholungen und Corona-Regeln, für immer auf einem Bild zu sehen sein. Nun haben wir diese Zeit hinter uns und wir freuen uns auf die nächste unbeschwerliche Zertifikatsverleihung mit den AbsolventInnen und allen geladenen Gästen. Vorfreude ist die schönste Freude.

RAMONA BREITBARTH, BERUFSBILDUNG

## Wir suchen Sie!



Isar Sempt  
Werkstätten GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising

Wir sind auf der Suche nach engagierten, neuen Kolleginnen und Kollegen für verschiedenste Tätigkeitsfelder an unseren Standorten in Freising, Erding, Burgharting und Kleinbachern. **Informationen zu unseren aktuellen Stellenausschreibungen finden Sie unter [www.isw-freising.de/stellenangebote](http://www.isw-freising.de/stellenangebote)** Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen.

## Schon geerbt?

### Neues vom Elternbeirat der ISW

Nachdem Corona-bedingt 2020 und 2021 keine Elternversammlung stattfinden konnte, lud der Elternbeirat im Oktober 2022 wieder zu einer Veranstaltung mit Vortrag ein, zu der viele interessierte Eltern, BetreuerInnen und auch Personal kamen. Bei der Begrüßung der Anwesenden durch die Elternbeiratsvorsitzende wurde mit großem Dank das Engagement des gesamten Personals mit Herrn Wittmann, Herrn Liebl und dem Sozialdienst gewürdigt. Danach berichteten wir kurz über unsere quartalsmäßig stattfindenden Sitzungen, die wir immer zusammen mit Herrn Wittmann vereinbaren. Außerdem haben wir die Hoffnung, dass in Zukunft wieder Feste, Veranstaltungen, Unternehmungen und Ausflüge stattfinden können und dürfen. Auch wollte der Elternbeirat sich im Namen aller Eltern, BetreuerInnen und MitarbeiterInnen dafür bedanken, dass unsere Werkstatt für unsere Betreuten nicht nur Arbeitsplatz, sondern auch Lebensraum ist und bleibt!

#### „Versteht ihr Euch noch in der Familie oder habt ihr schon geerbt?“

Mit diesen Worten begann dann bei unserer Elternversammlung ein aufschlussreicher, anschaulicher und unterhaltsamer



Vortrag von Herrn Dr. Thomas Fritz. Die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Fritz und Kollegen in München hat sich auf Erbrecht spezialisiert. Ein spannendes Thema, das sog. „behindertengerechte bzw. sozialhilfegerechte Testament“, dürfte für uns alle von großer Bedeutung sein. Im Laufe des Abends konnten wir uns über folgende Themen einen Überblick verschaffen:

- Warum ein Testament?
- Pflichtteilsansprüche
- Vorabschenkungen
- Vererben von Immobilien und Bargeld
- Erbfolge, Nießbrauch, Vor- bzw. Nacherbe
- Formvorschriften über letztwillige Verfügungen

Herr Dr. Fritz verstand es, uns mit anschaulichen und allgemeinverständlichen Beispielen (die manchmal sehr humorvoll daher kamen) deutlich zu machen, wie wichtig es ist, seinen Nachlass rechtzeitig zu regeln. Ebenso wurden Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung ins Bewusstsein gerückt.

Es bedarf einer fachkundigen individuellen Beratung, um das eigene Vermögen sowie die familiären Beziehungen zu bewahren. Denn entgegen dem Beschützerinstinkt der Eltern wäre es wichtig, unseren Betreuten nicht besonders viel, sondern besonders wenig zu vererben! So können behinderte Menschen die

Früchte aus ihrem Erbe erhalten, ohne dass der Staat darauf Zugriff hat.

Die Wichtigkeit dieses Themas wurde uns an diesem Abend einmal mehr verdeutlicht. Vielen Dank Herr Dr. Fritz!

Im Anschluss konnten noch Fragen gestellt, diskutiert und geratscht werden. Für unsere nächste Elternversammlung werden wir bestimmt erneut ein interessantes Thema finden und auswählen. Ebenso hoffen wir, wie gesagt, dass wir uns wieder in vollem Umfang auf den ein oder anderen Festen und Veranstaltungen sehen werden. Bis dahin eine schöne Zeit!

ANGELA KÖHLER UND RENATE HOBMEIER

## Alles neu

### Werkstattrat und Frauenbeauftragte der ISW

Der Werkstattrat ist etwas sehr Wichtiges in den WfbMs. Auch die Frauenbeauftragte hat sehr wichtige Aufgaben. Sie vertreten die Interessen der MitarbeiterInnen und der Frauen. Sie haben Mitwirkungsrecht und Mitspracherechte.

Der Werkstattrat setzt sich für die Interessen der MitarbeiterInnen ein. Das Gremium ist Ansprechpartner für Vorschläge, Probleme, Beschwerden und die

Einhaltung von Gesetzen und Verträgen in der Werkstatt. Die Frauenbeauftragte setzt sich für die Gleichberechtigung von Frauen ein oder den Schutz von Frauen vor Gewalt und Belästigung. Beide arbeiten eng zusammen.

Der Werkstattrat und die Frauenbeauftragte werden alle 4 Jahre neu gewählt. Am 09. November 2021 war in der ISW der Wahltag. >>



Der Wahlvorstand (von links): Stephanie Schindlbeck, Ursula Schwarz und Belinda Ullrich

### >> Wahlvorstand

Um die Wahl vorzubereiten und durchzuführen, gibt es einen sogenannten Wahlvorstand. Dieser muss alle Gesetze und Regeln, Fristen und Formulare für die Wahl kennen und beachten. Die Regeln sind in einer Wahlordnung festgehalten. In diesem Jahr wurden Stephanie Schindlbeck aus Burgharting, Ursula Schwarz vom Sozialdienst Erding und Belinda Ullrich aus der Verwaltung in Freising zum Wahlvorstand bestimmt.

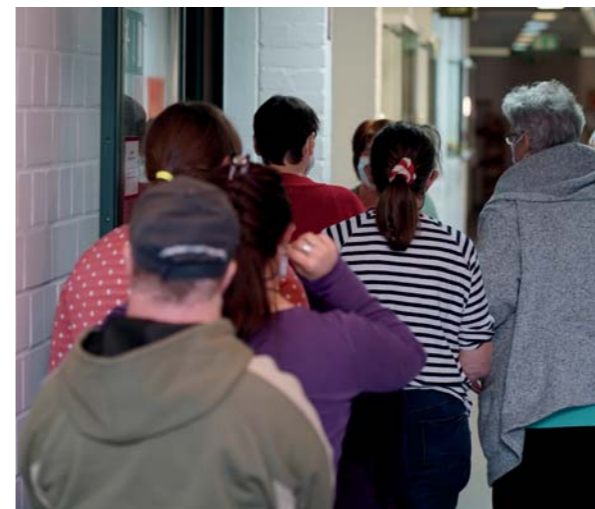
### Wahlvorbereitungen

Bei der Wahlvorbereitung geht es darum, allen Bescheid zu sagen, dass gewählt wird und wie die Wahl funktioniert. Dazu sind die Teams an den verschiedenen Standorten einzeln durch die Gruppen gegangen. Eine Mitarbeitervollversammlung, um alle auf einmal zu informieren, war wegen Corona nicht erlaubt. Außerdem waren wir noch im Schichtbetrieb und haben pro Gruppe also zweimal -für jede Schicht -Infoveranstaltungen gemacht. Der Wahlvorstand hat von den Sozialdiensten Unterstützung bekommen, um allen MitarbeiterInnen eine kurze Präsentation zu den Wahlen vorzustellen. Danach konnte jeder seine Fragen stellen.

Die Aufgaben des Werkstattrates und der Frauenbeauftragten wurden vorgestellt. Es wurde erklärt, wie man die beiden Ämter wählt, wie viele Stimmen jeder hat und wann der Wahltag ist. Hier haben wir auch dazu aufgerufen, sich zu überlegen, ob man sich für den Werkstattrat oder als Frauenbeauftragte wählen lassen möchte. Wer Interesse hatte, bekam Informationsblätter und eine Erklärung, wie man sich zur Wahl aufstellen lassen kann. Das sind dann die sogenannten Wahlvorschläge.

Die vorgeschlagenen MitarbeiterInnen haben dann auch Unterstützung vom Wahlvorstand für die „Werbung in eigener Sache“ bekommen. Denn aufgrund von Corona konnten die BewerberInnen sich nicht persönlich an allen Standorten vorstellen und ihre Wahlwerbung machen. So hat der Wahlvorstand für jeden Bewerber ein Plakat mit Foto gemacht. Mit dieser Wahlwerbung hatte jeder die Möglichkeit auch wirklich alle, die sich wählen lassen wollten, kennenzulernen und die Themen, um die sich die BewerberInnen besonders kümmern wollen, zu erfahren. Da wurden die schwarzen Bretter dann schnell zu klein und ganze Flure wurden mit der Wahlwerbung plakatiert.

Insgesamt haben sich 54 KandidatInnen für das Amt im Werkstattrat beworben. 17 Frauen haben sich als Frauenbeauftragte zur Wahl gestellt. Vielen Dank für Euren Mut und Euer Engagement.



### Wahltag

Am Wahltag ist der Wahlvorstand mit den Wahlurnen und den Stimmzetteln, versehen mit Namen und Bildern der Kandidaten, an allen Standorten zur Stimmabgabe gewesen. An jedem Standort haben uns sogenannte Wahlhelfer unterstützt. Die Wahlhelfer haben die Urnen bewacht, Wählern geholfen, wenn sie Fragen hatten und die Stimmzettel ausgegeben. Die Wahlbeteiligung war hoch. 255 MitarbeiterInnen haben ihre Stimmen für den Werkstattrat abgegeben und 98 Stimmzettel für die Frauenbeauftragte (hier durften nur die Frauen

wählen). Der Wahlvorstand bedankt sich nochmal recht herzlich bei allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben.

Nachdem die Wahllokale geschlossen wurden und alle Ihre Stimmen abgegeben haben, ging das große Zählen los. Der Wahlvorstand hat jeden Stimmzettel einzeln ausgewertet und die Stimmen für die BewerberInnen gezählt. Auch die Stimmabgaben von den MitarbeiterInnen, die per Briefwahl teilgenommen haben, wurden öffentlich und mit Zeugen ausgezählt. Nach einiger Zeit standen die Ergebnisse dann endlich fest.

### Ergebnisse Werkstattrat

Im Werkstattrat sind: Martin Hübner (Platz 1), Anja Lackner (Platz 2), Armin Nefzger (Platz 3) und Lothar Schmidt (Platz 5) aus Freising und Franziska Penzkofer (Platz 4) aus Erding. >>



Der neue Werkstattrat



Die neue Frauenbeauftragte Martina Dausch, ihre Stellvertreterin Anja Schmidt und die Vertrauensperson von Frauenbeauftragter und Werkstattrat Angelika Fech (von links).

### Ergebnis Frauenbeauftragte

Frauenbeauftragte ist Martina Dausch aus Freising, Anja Schmidt aus Erding ist die Stellvertreterin.

### Vertrauensperson

Beide Gremien haben sich Angelika Fech als Vertrauensperson ausgesucht. Frau Fech hat bereits viel Erfahrung damit, den

Werkstattrat tatkräftig zu unterstützen und bei Bedarf auch immer wieder beratend zur Seite zu stehen.

Nun wollen wir den Werkstattrat und die Frauenbeauftragte selbst zu Wort kommen lassen.

BELINDA ULLRICH  
SOZIALDIENSTVERWALTUNG FS

## Im Interview

### Werkstattrat und Frauenbeauftragte

Lieber Werkstattrat, liebe Frauenbeauftragte, erstmal nachträglich nochmal herzlichen Glückwunsch zur Wahl in das Amt.

### Warum habt ihr Euch zur Wahl stellen lassen, was ist Euch wichtig als Werkstattrat und Frauenbeauftragte?

Anja Lackner: Weil es mich interessiert hat und Schriftführerin bin ich, weil ich gerne Bücher abschreibe.  
Armin Nefzger: Um für die

MitarbeiterInnen da zu sein, für alle ein Sprachrohr zu sein und sich für Schwächere einzusetzen.

Lothar Schmidt: Ich wollte etwas Neues ausprobieren.

Anja Schmidt: Ich war neugierig und wollte etwas Neues kennenlernen.

Martina Dausch: Ich helfe Frauen, weil sie die Hilfe von mir brauchen.

### Welche Erfahrungen habt ihr bisher gemacht?

Martina Dausch: Zu helfen, wenn der Freund oder der Partner die Freundin böse beschimpft, schlägt oder mit einer Anderen betrügt.

Martin Hübner: Die MitarbeiterInnen kommen mit ihren Problemen gerne zu uns. Der Sozialdienst fragt bei uns nach und wir werden gut angenommen von den MitarbeiterInnen und dem Personal.  
Anja Lackner: Wir bekommen viel Vertrauen geschenkt und haben bisher nur gute Erfahrungen gemacht.

### Welche Aufgaben machen Euch besonders Spaß?

Martina Dausch: Ich höre gerne zu, wenn sie zu mir kommen. Das ist sehr wichtig für mich als Frauenbeauftragte.

Ideen und Vorschläge einbringen, Zuhören und Mitreden, Kontakt und Austausch

mit anderen Werkstätten, Besuch des Bezirkssprechers, Werkstattmesse, regelmäßige Sitzungen, Mitsprache in der Lebenshilfe

### Welche Aufgaben gefallen Euch eher nicht so?

Alles gefällt uns gut.

### Was gibt es Aktuelles aus dem Werkstattrat und der Frauenbeauftragten zu berichten?

Regelmäßiger Austausch von Informationen auch bei Personaländerungen, immer wieder Hilfestellung bei Problemen von MitarbeiterInnen untereinander. Wir veranstalten ein Frauencafé und einen Männerstammtisch.

### Danke für das Interview und weitehin viel Spaß und Erfolg bei Eurer Arbeit.

## ISW GmbH Leistungen | Produkte

### Verpackung

Wir verpacken fast alles:

vom Kosmetikartikel, über Bestecke, Schrauben und Werkzeugen bis hin zu Bier, Kfz-Ersatzteilen und vielen weiteren Artikeln. Produktspezifisch werden die Waren in Folien eingeschweißt, in Kartonagen verpackt oder in Displays konfektioniert.

### Komplettierung

Wir komplettieren auch Schwieriges:

Zusammenstellen von Teilesätzen, Preisauszeichnungsgeräte mit Ersatzrollen, Einzelkomponenten, Komplettpakete und noch vieles mehr.

### Metall

Präzision ist unser Geschäft:

CNC-Drehen und CNC-Fräsen, Gewindeformen, Bohren, Sägen, Schweißen, Stanzen und andere Dienstleistungen aus der Metallverarbeitung.

### Gärtnerei

Für Ihre Sinne bieten wir Ihnen:

eine reiche Auswahl an Beet- und Balkonblumen sowie Gemüse-Jungpflanzen und Gemüse aus integriertem Anbau. Außerdem hegen und pflegen wir Ihre Gärten und Balkongärten.

### Industriemontage

Wir bringen für Sie Teile zusammen:

Vor- und Teilmontage, Endmontagen wie z.B. Komponenten für Garagentorantriebe, Skibindungen, Baugruppen und vieles andere mehr.

## Abschied von Leo Link

Pionier der Freisinger Werkstatt Ende 2022 verstorben

Hermann Altmann, Gründer der Lebenshilfe Freising, wusste, wie man Menschen für eine gute Sache begeistern konnte. Mit seinem Freund Leo Link, beide aktive Mitglieder der Naturfreunde Freising, wollte er eine Möglichkeit zur Beschäftigung für Menschen mit einer geistigen und mehrfachen Behinderung schaffen, nachdem diese zuerst eine Schule besucht haben.



Am 01. April 1971 begann Leo Link, gelernter Elektromeister, im ehemaligen Polizeihaus in der alten Poststraße in Neustift mit fünf behinderten Mitarbeitern den Betrieb einer beschützenden Werkstatt. Er hatte sich mit Leib und Seele der Arbeit mit seinen Betreuten verschrieben. Nach einer Übergangszeit mit seiner Arbeitsgruppe im alten medizinischen Krankenhaus konnte Leo Link, inzwischen mit 28 MitarbeiterInnen, am 01. Januar 1974 die neu erbaute Werkstatt in der Gartenstraße beziehen. Als Gründungsmitglied der Sportfreunde Freising und begeisterter Sportler hat Leo Link viele Jahre einen großen Teil seiner Freizeit mit seinen Betreuten aus der Werkstatt beim Wassersport und anderen Freizeitaktivitäten verbracht. Dies sehr zur Freude aller TeilnehmerInnen, die bis dahin noch nie in den Genuss solcher Veranstaltungen gekommen sind. Mit seiner fürsorglichen, herzlichen und humorvollen Art war

Leo für seine Betreuten eine Vertrauensperson und ein echter Freund. Viele schöne Erinnerungen sind bis heute geblieben.

Insgesamt 25 Jahre hat Leo Link als technischer Leiter in der Einrichtung gewirkt, bis er in den Ruhestand ging. Seine große Begabung im Umgang mit behinderten Menschen war für die Werkstatt und für unsere MitarbeiterInnen mit Behinderung ein Anker – gerade in einer Zeit, wo Unsicherheit und Vorurteile die Betroffenen und deren Eltern begleiteten. Für ihn war Integration kein Fremdwort, er lebte sie auf eine unkomplizierte, natürliche und fröhliche Art.

Wir Alle, die betreuten MitarbeiterInnen und auch die Eltern, sind unserem Leo Link zu großem Dank verpflichtet und wir werden ihn in herzlicher Erinnerung behalten.

ELISABETH MAYER,  
EHM. ELTERNBEIRATSVORSITZENDE

## Wir gratulieren ganz herzlich!

Unsere Jubilare 2021

### 40 Dienstjahre



Kaulich Gabriele



Hintermaier Regina



Stängl Bartholomäus

### 40 Dienstjahre



Marschall Christine



Hiltner Manfred



Röhrich Helmut

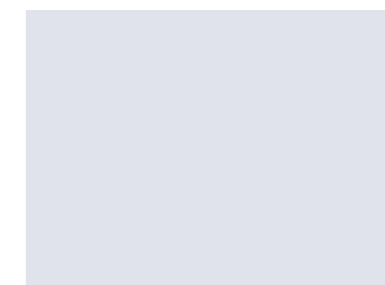
### 35 Dienstjahre



Feichtlbauer Georg



Roggenbuck Thomas



Lupek Josef

**30 Dienstjahre**

Betzenbichler Stefan  
Nefzger Armin  
Renner Christian

Mühlhammer Manuela  
Fischer Thomas  
Donga Daniela

Gruber Georg  
Archner Gerhard

**25 Dienstjahre**

Dausch Martina  
Szafraniec Markus  
Posch Martin

Heinzlmeier Manuela  
Yaman Solmaz  
Adelsberger Martin

Fleth Andreas  
Kraus Andrea

**20 Dienstjahre**

Aubeck Florian  
Schmid Wolfgang  
Mengershausen von Sybille

Bauer Thomas  
Grüner Vera  
Helmberger Konrad

Haslberger Elisabeth  
Forster Katharina

**10 Dienstjahre**

Purkart Manuela  
Schwarzer Marcus  
Gißibl Reiner

Appel Dennis  
Kögl Ramona  
Koeniger Nicole

Kroh Michaela  
Scheibl Rosemarie  
Welzel Heidelinde

**Wir gratulieren ganz herzlich!****Unsere Jubilare 2022****40 Dienstjahre**

Mühlhammer Alois  
(45 Dienstjahre)  
Wagensonner Herbert  
Huber Roswitha



Betzenbichler Petra



Meilinger Manfred

**40 Dienstjahre**

Pirchenfellner Manfred



Sieber Robert



Hartl Reinhold



Friedel Werner

**35 Dienstjahre**

Maier Maria



Maurus Claudia



Kosian Günter



Walther Anja



Wagner Christian



Haugrund Andreas

**30 Dienstjahre**

Huster Erika  
Riedl Petra  
Hütt Johann  
Binder Johanna junior

Sainer Sylvia  
Wolf Alexander  
Zerndl Robert

### 25 Dienstjahre

Schlüter Johanna	Bruckmeier Klaus	Sing Andreas
Filippi Silke	Mühdorfer Christian	Hühn Christopher
Falkner Oliver	Hommer Susanne	

### 20 Dienstjahre

Bojaxhi Hysmen	Schob Thomas	Langer Markus
Lackner Anja	Perhammer Marco	Attenberger Josef
Furtner Markus	Hesse Detlef	

### 10 Dienstjahre

Scholz Marcus	Mayer Andreas	Sixt Hermann
Weberpals Petra	Can Erdogan	Geiger Maximilian
Yamak Zisan	Mitrovic Sasa	
Schwaiger Helmut	Döllel Klaus	

## Großer Wechsel

### Der neue Sozialdienst der ISW Freising stellt sich vor

#### Dank an Ursula Meinert

Im Sozialdienst der ISW in Freising hat es große personelle Veränderungen gegeben: Ursula Meinert ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Über 30 Jahre hat sie Tag für Tag die MitarbeiterInnen in Freising begleitet und gefördert. Aber nicht nur für die MitarbeiterInnen und KollegInnen war sie eine wichtige Ansprechperson, auch für die Angehörigen und gesetzlichen

BetreuerInnen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und wir wünschen unserer ehemaligen Kollegin alles Gute.

#### Wer arbeitet denn nun alles im Sozialdienst?

Diese Frage wurde das vergangene Jahr häufig gestellt. Neben Claudia Luginger, die bereits seit November 2018 im Sozialdienst tätig ist, sind nun zwei neue



Sozialdienst in Freising: Claudia Luginger, Stephanie Stoiber, Renata Spehar-Sabic (von links)

Gesichter in das Büro des Sozialdienstes „gezogen“. Stephanie Stoiber (seit Sept. 2021) und Renata Spehar-Sabic (seit Mai 2022). Bei den MitarbeiterInnen und den KollegInnen natürlich schon bekannte Gesichter, aber auch einige der Angehörigen und gesetzlichen BetreuerInnen hat das Team bereits im vergangenen Jahr kennen lernen dürfen.

Wir begleiten die MitarbeiterInnen von der Neuaufnahme bis zum Austritt. Dazwischen passiert eine Menge, hier unterstützen wir als sozialpädagogischer Fachdienst. Wir haben das vergangene Jahr intensiv für die Einarbeitung und das Kennenlernen der MitarbeiterInnen genutzt.

Meine Kollegin Frau Spehar-Sabic und ich wurden sehr herzlich in der ISW aufgenommen. Wir sind uns der Verantwortung und der Wichtigkeit unserer Position bewusst und freuen uns darauf, den Arbeitsalltag unserer MitarbeiterInnen mitgestalten zu dürfen. Seit Anfang 2023 habe ich nun auch die Leitungsstelle des Sozialdienstes in Freising übernommen.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen und mit Ihnen. Kontaktieren Sie uns jederzeit, wir freuen uns auf den Austausch.

STEPHANIE STOIBER, SOZIALDIENSTLEITUNG

## Kontakt

#### Stephanie Stoiber

(auch Ansprechpartnerin für  
Gärtnerei Burgharting)  
Tel: 08161/5381-70  
sozialdienst-leitung@isw-freising.de

#### Claudia Luginger

(auch Ansprechpartnerin für  
Außenarbeitsplätze Freising)  
Tel: 08161/5381-64  
brueckenbauen@isw-freising.de

#### Renata Spehar-Sabic

(auch Ansprechpartnerin für  
Förderstätte Kleinbachern)  
Tel: 08161/5381-53  
sozialarbeit@isw-freising.de

## Vorgestellt

### Unser neues Personal



#### Carina Truaisch

Mein Name ist Carina Truaisch und bin seit Juli 2021 in der IBA Erding beschäftigt. Zuvor habe ich 10 Jahre mit Schulkindern gearbeitet. Meine Freizeit verbringe ich vorwiegend mit Nähen. Ich liebe gute Bücher und treffe mich gerne mit Freunden. Ich freue mich auf viele weitere, schöne gemeinsame Erlebnisse und Momente in der ISW Erding.



#### Stefanie Rösch

Hallo, ich heiße Stefanie Rösch. Ich bin 27 Jahre alt und wohne seit 2013 in Wartenberg. Seit 1. Dezember 2022 arbeite ich in der Förderstätte in der ISW Erding, wo ich herzlich empfangen wurde. Davor arbeitete ich in einem ambulanten Pflegedienst. In meiner Freizeit spiele ich gerne mit meinen Katzen und treffe mich mit Freunden.



#### Clara de Riese

Hallo ihr Lieben, mein Name ist Clara de Riese, ich bin 24 Jahre alt und gelernte Ergotherapeutin. 2020 machte ich im Rahmen meiner Ausbildung ein fünfmonatiges Praktikum in der E-Montage in Erding. Ich wurde in der Werkstatt so herzlich willkommen geheißen, dass ich mich prompt dazu entschieden habe, nach meiner Ausbildung hier auch fest anzufangen. Seit September 2021 bin ich nun Gruppenleitung in der Intensivgruppe in Erding und liebe meine Arbeit. In meiner Freizeit lese ich gerne, gehe viel mit meinen Hunden spazieren oder fahre oft in die Berge für Wandertouren.



#### Emily Mildner

Hallo, ich bin Emily Mildner. Ich bin 17 Jahre alt und bin seit Oktober 2022 in der Küche Erding. Ich mache in der ISW ein Freiwilliges Soziales Jahr. Davor habe ich meine Mittlere Reife absolviert. Ich wurde im Betrieb herzlich aufgenommen und im Team fühle ich mich wohl. In meiner Freizeit sammle ich Platten und treffe mich gerne mit Freunden. Ich freue mich auf das Jahr mit euch.



#### Markus Denzinger

Servus, ich heiße Markus Denzinger und arbeite seit 01.01.2023 als Fahrer in Erding. Ich bin 49 Jahre jung und wohne mit meiner Familie in Taufkirchen / Vils. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in den Bergen unterwegs, schwimme und fahre gerne Fahrrad und gehe Angeln. Mein Empfang in der Werkstatt Erding war sehr herzlich und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen.



#### Renata Spehar-Sabic

Hallo. Mein Name ist Renata Spehar-Sabic und ich arbeite seit Mai 2022 in der ISW als Teil des Sozialdienst-Teams. Der Grund, dass mein Nachname für die meisten schwierig zu merken oder auszusprechen ist, liegt an meiner kroatischen Herkunft. Ich bin vor fast acht Jahren, mit meiner Familie (Ehemann und drei Kinder) aus Kroatien nach Deutschland gezogen. Wir wohnen in der Nähe von Freising und es gefällt uns hier sehr. Am meisten bin ich hier dankbar für die schöne Natur und die freundlichen Menschen. Ich habe erst als Seniorenbetreuerin gearbeitet, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Aber da ich in Kroatien Sozialarbeit studierte, habe ich hier die Anerkennung als Sozialpädagogin gemacht. Ich freue mich sehr, ein Teil der ISW-Familie zu sein. Die Arbeit mit den MitarbeiterInnen und KollegInnen ist eine Herausforderung, aber ich lerne täglich was Neues und freue mich, wenn ich unsere MitarbeiterInnen unterstützen kann. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie. Wir kochen gerne zusammen, schauen Filme an oder machen kleine Ausflüge. Ich versuche auch für mich und meine Seele ein bisschen Auszeit zu finden und mache Spaziergänge, kümmere mich um meinen kleinen Blumen- garten oder trinke einfach in Ruhe meinen Kaffee am Balkon (aber nicht im Winter).



### Stephanie Stoiber

Hallo zusammen! Mein Name ist Stephanie (Steffi) Stoiber und ich bin 32 Jahre alt. Seit September 2021 arbeite ich im Sozialdienst der ISW in Freising. Bevor ich Sozialpädagogin wurde habe ich einige Jahre als Heilerziehungspflegerin bei der Lebenshilfe Erding gearbeitet. Ich fühle mich sehr wohl in Freising und wurde herzlich aufgenommen. Besonders schätze ich den Austausch mit den KollegInnen und den Kontakt zu den Beschäftigten. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit FreundInnen und Familie.



### Nicol Riehl

Hallo, mein Name ist Nicol Riehl, ich bin 45 Jahre jung und wohne in Kirchdorf an der Amper. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne. Seit fast 30 Jahren arbeite ich als Köchin und habe in den unterschiedlichsten Gastronomiebereichen von Sterne-Küche bis hin zur Gemeinschaftsverpflegung Erfahrungen gesammelt. In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad und entspanne beim Yoga. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen und freue mich, für euch kochen zu dürfen.



### Tatjana Stemmer

Hallo zusammen, ich heiße Tatjana Stemmer, bin 25 Jahre alt und komme aus Wasserburg am Inn. Ich bin gelernte Erzieherin und studiere seit September 2022 „Soziale Arbeit und Sport“ an der Deutschen Hochschule für Gesundheit und Sport in Ismaning. Seit Mitte März bin ich nun als Springerin in der ISW Erding tätig und daher in keiner festen Gruppe. Zuletzt habe ich für den TS Jahn München e.V. mit einer Vielzahl von Kindern gearbeitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Wandern in den Bergen oder auch mit Basketball spielen.



### Brigitte Handorf

Hallo, mein Name ist Brigitte Handorf, alle nennen mich Gitti. Ich bin 55 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner phantastischen Familie und unserem Hund Joschi in Niederding. Ich selbst komme aus einer großen Familie und bin gerne mit Menschen zusammen. Fast 30 Jahre habe ich in einer kardiologischen Praxis gearbeitet und täglich hatte ich mit vielen Menschen zu tun. In den letzten Jahren arbeitete ich im Klinikum Erding im organisatorischen Bereich, d.h. eher im Hintergrund. Ich habe festgestellt, dass mir der Kontakt mit Menschen das wichtigste in meinem Arbeitsalltag ist. Da ich in meiner Freizeit schon viele Jahre in Sportvereinen verschiedene Turngruppen von klein bis groß leite, habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Ich unterrichte seit Oktober 2022 Sport bei den Sportfreunden der ISW, mit ganz viel Spaß. Vier Tage in der Woche bin ich in der Werkstatt in Erding und einen Tag in Freising. Leider habe ich mich auf einer Fortbildungsveranstaltung am Knie verletzt und fiel einige Zeit aus, was mit sehr Leid getan hat, da ich meine Gruppen vermisste. Seit ich wieder auf den Beinen bin, komme ich sehr gerne in die Turnhalle und freue mich auf alle lachenden SportlerInnen.



### Silvia Wiesheu

Hallo, mein Name ist Silvia Wiesheu. Ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder (16, 13 und 5 Jahre). Wir wohnen in Freising – Ortsteil Attaching. Seit März 2022 unterstütze ich am Mittwoch- und Donnerstag-nachmittag die Abteilung „Sportfreunde“. Auch privat gehe ich gerne walken und im Sommer zum Schwimmen. Außerdem lese ich am Wochenende viel.



### Willi Deinbeck

Servus, ich bin Willi, 63 Jahre alt und arbeite seit Juni 2021 als Produktionshelfer in der ISW Erding. Inzwischen bin ich Gruppenleiter Metall in Erding. Ich wurde herzlich aufgenommen und mir macht die Arbeit viel Spaß. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur mit meinem Hund und beim Angeln. Auch die Fliegerei zählt zu meinen Hobbies. Ich freue mich weiterhin auf gute Zusammenarbeit.



### Stefanie Toth

Mein Name ist Stefanie Toth. Seit März 2023 begleite und unterstütze ich die MitarbeiterInnen im Produktionsbereich „Druckerei“ in Freising bei ihren Aufträgen und bin dankbar, dass ich mit offenen Armen und viel Interesse begrüßt und willkommen geheißen wurde. Zu Hause bin ich in Zolling. Als Familienmensch genieße ich gerne die gemeinsame Zeit und tanke Kraft in der Natur. Sport, Musik, kreative Arbeiten und Lesen

sind meine Energietankstellen. Mit Kuchenkreationen verwöhne ich gerne meine Mitmenschen. Wenn ich Zeit finde, unterstütze ich die OBA bei den Wochenangeboten, aber vor allem als Begleiterin bei Urlaubsreisen. Mit meinem Abitur in der Tasche bin ich mit der Ausbildung zur Ergotherapeutin ins Berufsleben gestartet. Nach einer kurzen Zeit im Seniorenzentrum Marzling und einigen Jahren als Arbeitstherapeutin habe ich nochmal die Berufsschulbank gedrückt und mit der Ausbildung zur Orthopädietechnikerin eine neue Herausforderung gemeistert. Ich bin gespannt, welche neuen Erfahrungen nun der Arbeitsalltag in den Isar Sempt Werkstätten für mich bereithält und freue mich darauf, mein Potenzial einzubringen, an Herausforderungen zu wachsen, mit dem Team zusammen zu wachsen und für unsere MitarbeiterInnen eine hilfreiche Wegbegleiterin zu sein.



### Benedikt Ametsbichler

Servus, ich bin der Bene Ametsbichler, bin 30 Jahre jung und wohne bei Erding. Den Beruf Koch habe ich im Jahr 2008 gelernt und bin seitdem in dem Beruf tätig. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Meine Hobbys sind tauchen, spazieren gehen, kochen und Ski fahren. Seit Juli 2022 arbeite ich als Gruppenleiter in der Küche der ISW Freising, wo ich sehr herzlich empfangen wurde.



### Julian Strycharz

Hallo! Mein Name ist Julian Strycharz. Ich habe meine Ausbildung zum Erzieher hier in der ISW abgeschlossen und arbeite jetzt als Gruppenleiter in der IBA in Freising. Ich bin 22 Jahre alt, habe eine kleine Tochter und spiele sehr gerne Brettspiele mit meinen Freunden. Außerdem tanze ich schon sehr lange Line Dance und Musik ist etwas ganz Tolles für mich! Ich freue mich auf eine weitere tolle Zusammenarbeit!



### Melanie Gubitz

Hallo, ich heiße Melanie Gubitz, bin 31 Jahre alt und wohne in Wörth. Seit Oktober 2022 arbeite ich bei der ISW als Übungsleiterin für den Sport. In meiner Freizeit arbeite ich noch ehrenamtlich in einem Sportverein und trainiere Kinder und Jugendliche. Ich unternehme sehr gerne was mit meinen drei Kindern und meinem Mann, bin gern an der frischen Luft. Ich bin froh, hier zu arbeiten und es macht mir einfach sehr viel Spaß.



### Wenke Perl

Hallo, mein Name ist Wenke Perl, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Seit Januar 2023 bin ich in der ISW Erding beschäftigt. Nach vielen Jahren Büroarbeit bin ich glücklich, wieder direkt mit Menschen zusammen zu arbeiten. In meiner Freizeit bin ich gerne kreativ und liebe es, in meinem Garten zu arbeiten. Ich freue mich auf eine weiterhin spannende und abwechslungsreiche Zeit in der ISW Erding.



### Christopher Widmann

Hallo, ich bin der Christopher Widmann aus Freising und bin 37 Jahre alt. Ich bin seit 1. März 2023 in der Recyclingabteilung bei den Isar Sempt Werkstätten in Freising. Ich wurde super vom Miche und der Michaela eingearbeitet. Danke an alle für den herzlichen Empfang und auf eine gute Zusammenarbeit.

## Ein herzliches Willkommen unseren neuen MitarbeiterInnen



### Magdalena Biechele

Hallo, alle sagen Lena zu mir. Ich bin 19 Jahre alt und seit Herbst 2022 arbeite ich in der ISW. Es gefällt mir dort sehr gut. Bei der Berufsbildung lerne ich viel und habe auch viel Spaß. Ich mag Musik, Singen und Tanzen. Meine Lieblingsgruppen sind Abba und Queen. Ich besuche oft Konzerte mit meinen Eltern. Ich schaue gern Serien über die Meerjungfrauen. Ich spiele gern auf meinem Tablet. Zu Hause koche ich auch gern.

Meine Lieblingsessen sind Pizza, Pasta mit Bolognese und Chips. Ich spiele auch gerne mit meinen Katzen.



### Mustafa Olgun

Hallo, mein Name ist Mustafa, ich bin 26 Jahre alt und ich arbeite in der Leichtmontage Gruppe in der ISW Freising. Es gefällt mir in meiner Gruppe sehr gut. In der Werkstatt bin ich auch bei den AbMs Musik und Sport, das macht mir viel Spaß. Wenn ich zu Hause bin, gehe ich gerne Spazieren, höre Musik oder helfe meiner Oma beim Kochen.



### Claudiu Kreischer

Ich heiße Claudiu und bin 20 Jahre alt. Wohnen tue ich in Erding. Geboren bin ich in Rumänien und meine Familie zog mit mir nach Deutschland. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Sport. Ich bin Mitglied in einem Fitnessstudio und spiele gerne Fußball und Basketball. Bei schönem Wetter gehe ich gerne im Stadtpark spazieren. Gerne spiele ich mit meiner Playstation. Zu meinen Lieblingsspielen gehören Call of Duty,

GTA und FIFA. In meiner Mittagspause habe ich schon eine Gruppe UNO SpielerInnen gefunden und wir verbringen unsere Pausen gemeinsam.



### Leon Stanic

Hallo, mein Name ist Leon Stanic und ich bin 19 Jahre alt. Ich bin seit Herbst 2022 in der ISW und komme hier sehr gerne her, viel lieber als in die Schule. Ich stehe selber jeder morgen früh auf, um meinen Bus nicht zu verpassen. Ich mache hier auch Sport und spiele Veeh-Harfe, was mir viel Spaß macht. Ich mag Musik hören und singen. Mein Lieblingssport ist Fußball.



### Patrick Röckelein

Hallo, mein Name ist Patrick Röckelein. Ich bin 21 Jahre alt und arbeite seit 1. September 2021 in der Abteilung Montage. Dort gefällt es mir sehr gut, vor allem das Falten von Schachteln. Einmal in der Woche darf ich zur Berufsbildung nach Erding fahren. Ich schwimme sehr gerne und finde es toll, dass ich jeden Dienstag mit der Werkstatt ins Schwimmbad gehen kann. Ich gehe gerne mit meinem Hund Benni spazieren oder höre Musik.



### Jakob Kranz

Hallo, mein Name ist Jakob Kranz. Ich bin 21 Jahre alt. Seit 1. September 2021 arbeite ich in der Abteilung Kunststoff. Das Verpacken von Bier und die Arbeit mit Auspuffteilen macht mir viel Spaß. Ich gehe gerne in die Arbeit und habe hier Freunde gefunden. Ich mache gerne Sport und bin beim Walken und Schwimmen dabei. Ich höre gerne Musik oder spiele an meinem Handy. Zuhause haben wir Hühner und freuen uns, wenn sie Eier legen.



### Maria Lönner

Ich heiße Maria, bin 21 Jahre und seit September in der Erdinger Werkstatt. Ich arbeite in der Küche. Ich habe neue Freunde kennengelernt. Ich mache bei verschiedenen Kursen mit, die gefallen mit sehr gut.



### Faris Abakar

Ich bin seit September 22 in der Küche in Erding. Ich habe schon eine Menge gelernt: Tische eindecken, Besteck einsammeln, Wägen sauber machen, Stühle tragen. Am Montag bin ich bei Ramona bei der Berufsbildung, das macht mit sehr Spaß. Sport am Dienstag und Freitag gefällt mir auch.



### Thomas Sturde

Mein Name ist Thomas und ich arbeite seit 1. September 2021 in der ISW Erding. Dort bin ich in der Federkerngruppe tätig, dort gefällt es mir sehr gut. Jeden Freitag bin ich in der Berufsbildung bei Herrn Scheuchpflug. Jede Woche bin ich in den Kursen Sport und Kulturtechnik.



### Anton Strasser

Ich bin der Anton und bin 25 Jahre alt. Im November 2021 habe ich in Burgharting angefangen und im Januar 2023 wechselte ich nach Erding in die Metallgruppe. Mein Ziel ist der freie Arbeitsmarkt und ich möchte dafür Praktika machen.



### Koray Kaplan

Hallo, mein Name lautet Koray und ich bin 19 Jahre alt. Seit September 2022 arbeite ich in Erding in der Gruppe Intensiv 2. Ich wohne in Neufahrn bei Freising, ursprünglich komme ich aus der Türkei. Meine Hobbies sind Sport: Schwimmen, Basketball, Fahrrad fahren, Joggen, Schlittschuh laufen, Langlaufen. Außerdem Einkaufen und Playstation spielen. Filme interessieren mich auch sehr, dabei darf es auch mal gruselig werden.



### Stefan Steiger

Ich komme von der Freisinger Schule und habe mich für die Erdinger Werkstatt entschieden. In der Gruppe gefällt es mir gut, obwohl es für mich schon sehr schwierig war, denn ich wollte noch in der Schule bleiben.



### Leon Bokr

Mein Name ist Leon und ich bin 21 Jahre alt. Ich arbeite in der Metallabteilung in Erding und heute bediene ich die Bohrmaschine. Ich habe schon viel gelernt hier: stanzen, Alustreifen schneiden. Mir gefällt es gut.



### Manuel Mittl

Mein Name ist Manuel und ich bin 26 Jahre und bin seit Oktober 2022 in der Gärtnerei in Burgharting. Ich bin von Donauwörth nach Freising gezogen zu meiner Freundin. Und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



### Ivette Meißner

Hey, ich bin Ivette und ich bin 22 Jahre alt und ich komme aus Sachsen (Dresden). Ich wohne in Au in der Hallertau und habe viele Hobbies: Ich bin gerne unterwegs und ich treffe gerne Freunde, ich mache gerne Sport und ich tue gerne Musik hören, singen und tanzen und spiele gerne Gitarre. Ich versuche meine eigene Musik zu machen und ich schaue gerne Filme/Serien. Ich kenne jeden Schauspieler von Star Wars und ich lerne gerne neue Leute kennen.



### Florian Zeiler

Hallo, mein Name ist Florian Zeiler. Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Oberbach. Meine Hobbies sind Fußball, Traktorfahren und ich gehe gerne feiern. Seit 28.03.2023 bin ich in der Gärtnerei Burgharting und mir gefällt es sehr gut mit Pflanzen zu arbeiten.



### Abibu Maman

Hi! Ich bin Abibu, 19 Jahre alt und wohne in Freising. Seit September 2021 arbeite ich in der Abteilung Recycling, dort gefällt es mir und ich fühle mich wohl. Ich male und schreibe gerne. Ich habe einen guten Humor und bin für Späße zu haben.



### Altan-Abdullah Cicek

Ich bin Altan und wohne mit meinen Eltern und Geschwistern in Neufahrn. Seit Frühsommer letzten Jahres gehe ich in die Förderstätte. Hier gefällt es mir sehr gut. Am liebsten mag ich Kochen, Trommeln und Tanzen. Ich gehe auch gerne spazieren, mag sporteln und garteln. Mit Sebastian verstehe ich mich besonders gut. Bald habe ich Geburtstag und wünsche mir eine coole weite Jeans.

### Sarah-Maria Berghof

Hallo zusammen. Mein Name ist Sarah, ich bin 24 Jahre alt und wohne in Freising. Seit März 2021 bin ich nun in der ISW Freising und seit September 2022 arbeite ich in der Abteilung Montage. Dort gefällt es mir sehr. Meine Wochenenden verbringe ich oft bei meiner Mutter, in meiner Freizeit spiele ich gerne Videospiele an meinem Laptop oder unterschiedlichen Konsolen.

Safia Herawe

## Langanhaltender Beifall beim Begegnungskonzert in der Kreismusikschule



Verschiedene Ensembles der Kreismusikschule musizieren zusammen mit Gruppen der Isar Sempt Werkstätten und Einrichtungen der Lebenshilfe sowie der St. Nikolaus-schule.

Nach dreijähriger Pause fand am Donnerstag, den 23. März das beliebte Begegnungskonzert im Konzertsaal der Kreismusikschule Erding statt.

Christine Pfanzelt und Michael Jaletzke sowie die „St. Nikolaus Saitenreißer“ unter der Leitung von Rosemarie Jaletzke auf den Veeh-Harfen.

Nach einem schwungvollen Stück der Trommelgruppe der Förderstätte Erding begrüßte der neue Leiter der Kreismusikschule, Herr Peter Hackel, alle Gäste und alle Musizierenden. Als Solistinnen und Solisten wirkten mit: Maria Lönner, Anja und Jens Walther, Romina Karbaumer und Heidi Voss (am Klavier), Florian Auerhammer (Gitarre), Michael Pirsch (Trompete).

Aus der Kreismusikschule nahm eine Gitarren- und Akkordeongruppe teil, die Herr Hackel selbst leitete.

Den Abschluss bildete die Trommelgruppe der ISW Erding unter der Leitung von Edwin Karbaumer. Die ZuhörerInnen im vollbesetzten Konzertsaal spendeten allen Teilnehmenden langanhaltenden Beifall.

Natürlich spielten auch die „Ardingner Werkstodzupfa“ unter der Leitung von

Wir freuen uns schon auf das Konzert im nächsten Jahr!

MICHAEL JALETZKE

**! Schon gewusst?** Wissenswertes rund um die ISW finden Interessierte auch im Netz: [www.isw-freising.de](http://www.isw-freising.de) und [www.isw-erding.de](http://www.isw-erding.de)

## Erste-Hilfe-Kurs in der ISW Freising

### Jede Hilfe ist im Notfall entscheidend und wichtig



Nach langer Corona-Zeit mit Abstandhalten und Masketragen konnte im November 2022 wieder ein größeres Angebot stattfinden: der Erste-Hilfe-Kurs für die MitarbeiterInnen.

Ein beliebter Kurs, an dem immer viele unserer MitarbeiterInnen teilnehmen möchten. Hier lernen sie alles zum Thema Ersthilfe-Leisten.

#### Eindrücke von Stephan Kraus

Einer der Kursteilnehmer war Stephan Kraus. Seine Erfahrungen und Eindrücke zum Kurs:

„Von der Kursleiterin wurden wir sehr nett begrüßt. Wir haben darüber gesprochen, wie wir uns im Notfall zu verhalten haben und wie wir einander helfen können.“

Gleich zu Beginn des Kurses haben wir ein kleines Erste-Hilfe-Set erhalten – mit Pflaster, Wundkomresse und Verband.

Damit konnten wir in Teams die unterschiedlichen Verbandsmethoden unter Anleitung der Kursleiterin üben. Auch haben wir an einer Puppe die Herz-Rhythmus-Massage geübt.

Wir hatten nur wenige Probleme damit, die vielen Inhalte des Kurses zu verstehen – die Kursleiterin hat sich gut verständlich mitgeteilt. Wenn wir Fragen hatten, konnten wir diese jederzeit stellen, auch diese wurden toll beantwortet.

Zum Schluss haben wir für die Teilnahme am Kurs eine Urkunde erhalten. Es war sehr interessant und wir haben viel gelernt. Ich habe vor ein paar Jahren schonmal an einem Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen, aber Vieles inzwischen vergessen gehabt. Eine regelmäßige Teilnahme an dem Kurs ist daher nie verkehrt. Jede Hilfe im Notfall ist entscheidend und wichtig!“

STEPHAN KRAUS, METALL FREISING

STEPHANIE STOIBER, SOZIALDIENST FREISING

## Notruf-App nora

### Ein Tipp der WIRBEL-Redaktion



Nora ist die offizielle Notruf-App von den Bundesländern. Mit nora erreichen Sie direkt die zuständigen Einsatzleitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst – genauso, als würden Sie die Notrufnummern 110 oder 112 anrufen.

#### Für wen ist nora?

Die Notruf-App kann von jedem genutzt werden, der sich in Deutschland aufhält und in einer Notsituation schnell Hilfe braucht. Besonders hilfreich ist nora für Menschen, die nicht oder nicht gut telefonieren können, weil sie zum Beispiel eine Sprach- oder Hörbehinderung haben. Oder weil sie Deutsch nicht so sicher

sprechen, dass sie sich am Telefon gut verständigen können.

#### Anleitung

1. App laden und installieren (App Store oder Google Play)
2. Bestätigung der Nutzungsbedingungen
3. Registrierung (mit der Handynummer)
4. Bestätigungscode (per SMS)
5. Persönliche Daten angeben (freiwillig) (Name, Alter, Geschlecht, Vorerkrankungen, Behinderungen, Sonstiges, weitere Kontaktmöglichkeiten)

nora ist so aufgebaut, dass man auch mit geringen Sprachkenntnissen und ganz ohne zu sprechen einen Notruf mit den wichtigsten Informationen absetzen kann. Dabei helfen Symbole, klare Texte und eine intuitive Nutzerführung.

## Gärtnerei Burgharting

Beet-, und Balkonblumen, Gemüsejungpflanzen, Kräuter, eine wechselnde Auswahl an frischem Gemüse – all das bekommen Sie bei uns in der Gärtnerei. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Isar Sempt  
Werkstätten GmbH

Gärtnerei Burgharting  
Burgharting 2  
84434 Kirchberg

Telefon: 08706-947570  
E-Mail: info@isw-burgharting.de  
Web: www.isw-freising.de

## So schließt sich der Kreis

### Sportfreunde jetzt auch in Erding und Burgharting



Was lange währt, wird endlich gut. Diese Redensart kennt eigentlich Jeder. Dann hat sich der Aufwand gelohnt und man hat ein gutes Ergebnis. Wir haben sogar ein sehr gutes Resultat. Was das alles mit den Sportfreunden zu tun hat?

Nun ja, am 18. März 2009 hat sich der Verein Sportfreunde Freising e. V. endgültig aufgelöst und konnte nur durch die Übernahme in die Werkstatt weitergeführt werden. Schon zu diesem Zeitpunkt war es mein erklärtes Ziel, dass wir in allen unseren Häusern mit der Sportgruppe vertreten sind.

Zunächst haben wir die bestehende Struktur in Freising, nun jedoch nicht mehr mit engagierten Ehrenamtlichen, sondern mit angestelltem Personal für

die Organisation und mit den bekannten ÜbungsleiterInnen weitergeführt. Hierfür einen besonderen Dank an Alfred Mayer, der uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und auch noch steht. Ohne ihn hätte der Übergang in die Werkstatt mit Sicherheit nicht so reibungslos geklappt. So hat das gut funktioniert, war allerdings immer noch nur auf den Standort Freising bezogen.

Wir waren in den ersten Jahren sehr stark mit einer Konsolidierung der Kurse und dem eingesetzten Personal beschäftigt. Durch verschiedene Personalwechsel, sowohl in der Organisation, wie auch bei den ÜbungsleiterInnen hat sich zunächst nicht die gewünschte und benötigte Kontinuität eingestellt, um unser Angebot auch auf die anderen Häuser auszuweiten.

Im Jahr 2011 ist Lenka Dak als neue Sportlehrerin in unser Team gekommen. Bereits in unseren ersten Gesprächen haben wir darüber gesprochen, dass es mein großer Wunsch ist, alle Standorte der Werkstatt mit den Sportfreunden abzudecken. Am Anfang ihrer Zeit als Leiterin der Sportfreunde Freising musste sich Frau Dak erstmal um den Generationswechsel bei den ÜbungsleiterInnen kümmern. Einige KollegInnen, zum Teil Gründungsmitglieder des Vereins haben sich aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Das war eine große Veränderung und diese Personalausfälle mussten nun erstmal wieder kompensiert werden. In der folgenden Zeit hat sie der Sportgruppe eine komplett neue Struktur gegeben und ein Konzept erarbeitet, das bis heute sehr gut funktioniert. Mehr noch, diese Konzeption wurde genauso für die anderen Häuser übernommen. Bravo und vielen Dank dafür!

Über die Jahre haben wir die Erweiterung immer wieder besprochen und die Umsetzung geplant. Im Jahr 2020 waren wir soweit, das Projekt Sportfreunde Erding zu starten. Leider kam uns auch hier die Corona-Pandemie in die Quere. Trotz Corona haben wir weiter vorbereitet und auch die Übernahme der Sportaktivitäten vom BSV Erding weiter vorangetrieben, immer mit dem Wunsch, nach Corona zu starten.

Der Aufwand war riesengroß und es sind unzählige Stunden in diese Vorbereitung geflossen. Dabei geht es ja nicht nur um die Nutzungsmöglichkeiten der Räume und um die Einteilung der Kursstunden, nein, das schwierigste war die Auswahl



des geeigneten Personals. Auch hier geht es ja nicht nur um Sport, sondern auch darum, dass das neue Personal sich auf unsere MitarbeiterInnen einstellen kann. Eine ziemliche Herausforderung! Mit großer Ausdauer und dem ihr eigenen Durchhaltevermögen hat Frau Dak schließlich auch das geschafft.

Dazu kamen noch diverse Verhandlungen außerhalb der Werkstatt, zum Beispiel mit den Stadtwerken Erding wegen der Hallenbadnutzung oder mit dem Alpinzentrum Erding wegen der Nutzung der Kletter- und Boulderhalle in Erding oder, dass wir die Turnhalle der Gemeinde Kirchberg für den Sport in Burgharting nutzen dürfen.

Nun ist es geschafft, die Sportfreunde sind jetzt in Erding und auch in der Gärtnerei in Burgharting präsent. Und so schließt sich der Kreis und der große Wunsch, in allen Häusern ein hervorragendes, ausgewogenes Kursprogramm, das beinahe für Jede/n etwas Passendes anbietet, und das in exzellenter Qualität, ist Wirklichkeit geworden.

ALBERT WITTMANN, GESCHÄFTSFÜHRER

## Sportfreunde für alle

### Dank an die vielen UnterstützerInnen des Projekts



Schon bei der Gründung der Sportfreunde in Freising war es das Ziel, Sportangebote in allen Standorten der ISW anzubieten. Viele Jahre war es leider aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich. Trotz allem haben wir den Gedanken nicht aus den Augen verloren.

Im Herbst 2022 war es soweit. Wir konnten das Projekt endlich realisieren und die Sportabteilung der Sportfreunde ISW in Erding und auch in der Gärtnerei Burgharting starten. Der Übergang vom BVSV Erding zu den Sportfreunden ISW war mit ein paar Komplikationen verbunden, die aber dank Herrn Wittmann und Frau Schwarz erfolgreich bewältigt werden konnten.

Zu dieser Zeit war die Organisation und Struktur des Sports in Erding, im

Vergleich zum Sportangebot in Freising, sehr unterschiedlich. In Burgharting gab es bis dahin keinen Sport. Daraus folgte die klare Vorstellung, das Programm einheitlich in allen vier Sportabteilungen (Burgharting, Erding, Freising und Kleinbachern) an unseren MitarbeiterInnen auszurichten.

Zuerst wurde die Abteilung in Erding und danach die Abteilung in Burgharting komplett neu aufgebaut. Die bereits in Freising gut funktionierenden Strukturen wurden ähnlich übernommen. Das Sportangebot sowie die Struktur der Stunden mussten gezielt geplant werden und dabei bestand die Herausforderung darin, beim Aufbau einer neuen Abteilung, die Inhalte der Sportstunden mit den Bedürfnissen der einzelnen Menschen zu verbinden.

Das Angebot der Sportfreunde ISW musste so organisiert und erweitert werden, dass die Inhalte der Stunden an den Behinderungsbildern der einzelnen Menschen ausgerichtet sind. Zudem sollte nicht nur der Spaß am Sport und an der Bewegung, sondern auch das menschliche Miteinander aufgebaut werden. Dafür werden die Gruppen immer weiter optimiert.

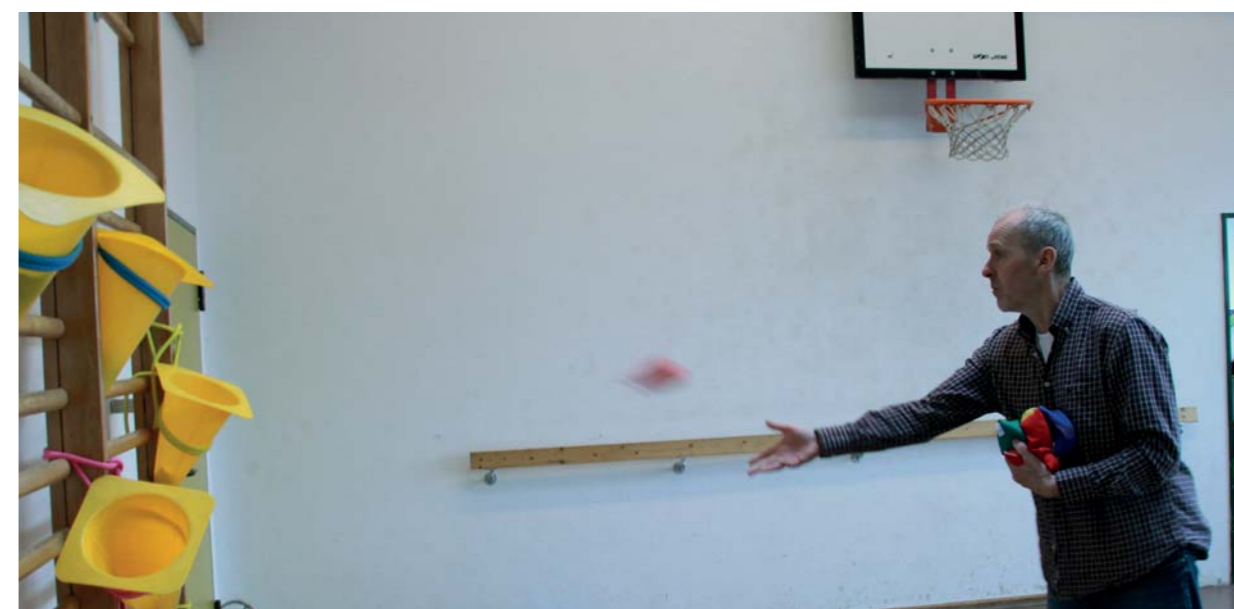
Das alles erfordert natürlich entsprechendes Personal. Nach mehreren Vorstellungsgesprächen haben wir mit Frau Gubitz und Frau Handorf zwei Kolleginnen gefunden, die sowohl persönlich als auch fachlich gut für diese Aufgaben geeignet sind. Beide haben durch die Fortbildung zum Übungsleiterschein mit der B-Lizenz diese Fachlichkeit erreicht. Das breitere Sportangebot benötigte eine Verstärkung unseres Teams, welches wir durch zwei erfahrene Übungsleiterinnen, Frau Hollinger und Frau Huber, die unsere MitarbeiterInnen schon lange begleiten, ergänzen

konnten. Dazu kommt noch Herr Frank, den wir uns aus Freising ausgeliehen haben und der sich ebenfalls hervorragend integriert hat.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Personen, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, d.h. von der technischen Unterstützung über die Personalabteilung, den Sozialdienst, die Betriebsleitungen bis hin zu den Übungsleitern, die währenddessen meine Sportstunden übernommen haben, bedanken. Ein spezielles Dankeschön an meine Kollegin Frau Kurth, die mir, wie immer auch dabei, den Rücken freigehalten hat und ich dadurch dieses Projekt realisieren konnte. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

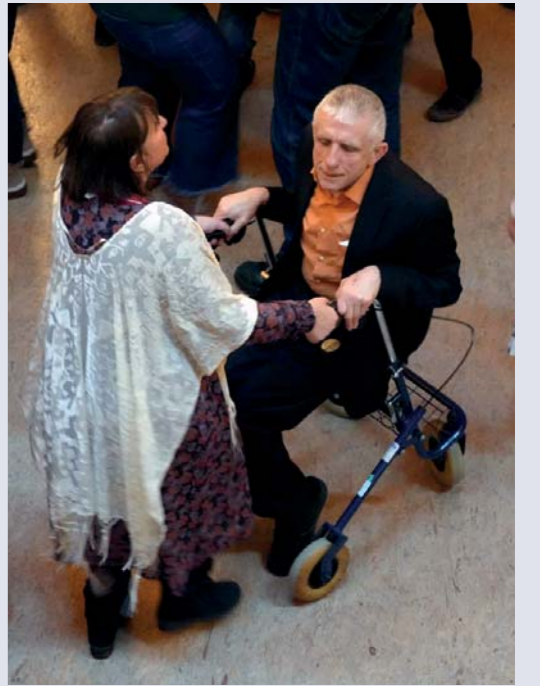
Aus der Sicht einer Sportlehrerin ist der erfolgreiche Abschluss des Projektes daran erkennbar, dass sich die meisten MitarbeiterInnen der ISW Erding an diesem Projekt beteiligen.

LENKA DAK, LEITUNG DER SPORTFREUNDE DER ISW



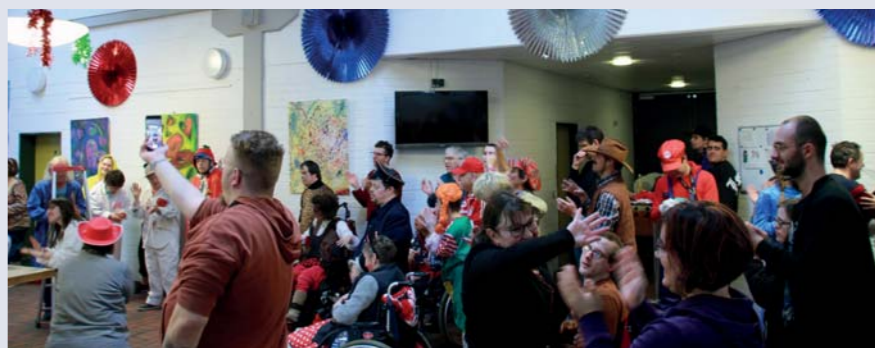


Weihnachten Erding



Weihnachten Freising





Fasching Erding





Fasching  
Freising



## Wörtersalat

Es sind 9 Wörter versteckt – viel Spaß beim Suchen!

B	O	L	M	T	I	X	C	U	Z	R	U	C	D	M	G	I
M	O	H	S	S	W	E	I	B	E	Q	W	B	I	O	J	C
I	W	X	P	O	F	I	O	M	R	O	M	B	F	U	S	A
N	C	L	O	Z	B	Q	L	W	T	M	T	X	A	E	C	G
M	U	P	R	I	F	W	D	E	I	M	Z	X	N	A	J	T
K	V	C	T	A	E	T	X	R	F	T	P	U	O	Y	Y	J
Y	J	L	F	L	I	M	W	K	I	M	O	H	T	N	Z	Q
E	T	A	R	D	E	Y	Q	S	K	A	S	A	F	J	Q	L
W	V	S	E	I	R	W	T	T	A	C	S	R	A	W	L	S
V	P	Q	U	E	N	L	K	A	T	O	J	B	L	U	O	U
L	A	V	N	N	Q	N	K	T	X	K	A	E	L	I	S	P
W	O	Q	D	S	G	A	R	T	E	N	A	I	N	L	P	E
R	W	H	E	T	B	F	M	R	Y	B	F	T	D	G	C	G
O	A	W	U	V	H	M	R	A	D	C	H	E	F	K	U	S
F	R	U	E	N	B	E	A	T	Z	I	W	S	B	L	A	H
F	R	A	U	E	N	B	E	A	U	F	T	R	A	G	T	E
H	K	I	D	N	E	H	C	U	K	S	G	A	T	N	O	M

### Diese Wörter sind versteckt:

- |                |                |                     |
|----------------|----------------|---------------------|
| 1 GARTEN       | 2 SPORTFREUNDE | 3 FEIERN            |
| 4 SOZIALDIENST | 5 WERKSTATTRAT | 6 FRAUENBEAUFTRAGTE |
| 7 ARBEIT       | 8 ZERTIFIKAT   | 9 NOTFALL           |

## Suchbild

Im rechten Bild sind zehn Fehler versteckt



Ein Bild der Künstler-Gruppe FiL

## Impressum



WIRBEL ist eine Zeitschrift der Isar Sempt Werkstätten GmbH  
Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising

**Herausgeber:** Isar Sempt Werkstätten GmbH, Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising, Gartenstraße 40, 85354 Freising, Telefon 08161/5381-0,  
Geschäftsführer: Albert Wittmann.

**Redaktionsteam:** Alfred Mayer | Elisabeth Mayer | Susanne Pflügler | Ursula Schwarz  
Stephanie Stoiber | Belinda Ullrich | Albert Wittmann

**AutorInnen:** Catherina Birnstiel | Ramona Breitbarth | Lenka Dak | Andrea Fiedler  
Renate Hobmeier | Christine Hölzl | Michael Jaletzke | Angela Köhler | Stephan Kraus  
Elisabeth Mayer | Bernhard Ritzer | Ursula Schwarz | Siegfried Seidlmayer | Anita Steiger  
Stephanie Stoiber | Belinda Ullrich | Albert Wittmann

**Layout:** www.kukune.de, Freising

Erscheinungsweise: jährlich, kostenlose Verteilung, Auflage 1.500 Stück

**Spenden erbeten:** Freisinger Bank eG, IBAN: DE92 7016 9614 0105 7945 60,  
BIC: GENODEF1FSR

Bei Unzustellbarkeit / Umzug Anschriftenberichtigungskarte!



**Isar Sempt**  
Werkstätten GmbH

**Einrichtungen der Lebenshilfe Erding und Freising**

**Verwaltung und Betrieb Freising**

Gartenstraße 40  
85354 Freising

**Betrieb Erding**

Siglfinger Straße 22  
85435 Erding

**Gärtnerei**

Burgharting Nr. 2  
84434 Kirchberg

**Förderstätte Kleinbachern**

Kleinbachern Nr. 7  
85354 Freising